

ANTRAG 03 – Landesverband Bayern – Fachgruppe Stärkenberatung

Antrag an die Landesversammlung
vom 18./19. Juni 2022 in Augsburg

zum Thema **Geschlechtergerechte Besetzung von Gremien**

Antragsteller: Fachgruppe Stärkenberatung

Vertreter: Michael Schnitker

Funktion: Mitgl. Leitungsgremium FG Stärkenberatung



Die Landesversammlung möge beschließen:

Die geschlechtergerechte **Eine Geschlechtervielfältigere** Besetzung der Gremien des Landesvorstandes **Landesverbands** für die nächste Wahlperiode 2025 ~~zu beschließen~~ **anzustreben** und bis dahin eine Verankerung in der Satzung des Landesverbandes vorzubereiten.

Damit dieser Beschluss umgesetzt werden kann, erarbeitet der Landesvorstand ein Konzept zur Förderung der ~~geschlechtergerechten~~ **geschlechtervielfältigeren** Gremienbesetzung des Landesvorstands. Der Landesausschuss soll regelmäßig über die Fortschritte informiert werden.

Zudem soll der Landesverband den bayerischen Bezirken und Ortsgruppen empfehlen, die ~~geschlechtergerechte~~ **geschlechtervielfältige** Besetzung ihrer Gremien voranzubringen. Hierfür können die Bezirke und die Ortsgruppen Unterstützung vom Projekt Stärkenberatung der NaturFreunde Bayern erhalten. **Der Landesverband wirkt darauf hin, im Verband eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Menschen aller Geschlechter wohlfühlen.**

Begründung:

Nach wie vor besteht ein großes Ungleichgewicht in der geschlechtergerechten Besetzung der Ämter im Landesvorstand, den Bezirken und in vielen Ortsgruppen der NaturFreunde Bayern.

Immer noch dominieren Männer in den ehrenamtlichen Vorständen der NaturFreunde in Bayern. Der jetzige Landesvorstand besteht aus sieben Männern und einer Frau. Alle amtierenden Bezirksvorsitzende sind Männer und nur 20% der Ortsgruppenvorsitzenden sind Frauen.

Alleine der Appel an Frauen sich auch zur Wahl zu stellen, so wie dies bisher geschehen ist, reicht nicht aus, um mehr Frauen für die Gremienarbeit zu gewinnen und mehr Teilhabe zu ermöglichen. Es braucht ein Konzept, damit die Gremien der NaturFreunde Bayern vielfältiger und zukunftsorientierter werden. Gezielt Frauen zu fördern ist auch die Chance mehr Mitglieder für Vorstandsämter zu gewinnen. Der Antrag zielt auch bewusst darauf ab, die Gremienarbeit in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Gestaltung zu öffnen. Allein die Tages- und Zeitanpassung oder eine Vereinbarung zu gelegentlichen digitalen Formaten könnte dabei Chancen eröffnen. Der Antrag zielt explizit auf eine Bereicherung der personellen Auswahl ab und nicht auf eine Beschränkung.

Empfehlung (siehe unten) der Antragsprüfungskommission: Nach Änderung (rot) - Annahme

Die geschlechtergerechte Besetzung des Landesvorstandes kann nicht beschlossen werden. Dies würde voraussetzen, dass genügend geeignete Bewerberinnen zur Verfügung stehen. Möglich ist allenfalls eine Verpflichtung sich dafür verstärkt einzusetzen. Fraglich ist auch, ob eine Verankerung in der Satzung an der gegenwärtigen Situation etwas ändern könnte.

Textänderungsvorschlag

„Der Landesvorstand hat sich dafür einzusetzen, dass bis zur nächsten Landesversammlung eine geschlechterneutrale Vorschlagsliste vorliegt. Eine Verankerung in der Satzung ist vorzubereiten.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, erarbeitet der Landesvorstand ein Konzept zur Förderung der geschlechtergerechten Besetzung des Landesvorstands. Der Landesausschuss soll regelmäßig über die Fortschritte informiert werden.

Zudem soll der Landesverband den bayerischen Bezirken und Ortsgruppen empfehlen, die geschlechtergerechte Besetzung ihrer Gremien voranzubringen. Hierfür können die Bezirke und die Ortsgruppen Unterstützung vom Projekt Stärkenberatung der NaturFreunde Bayern erhalten.“